

Der Warenmarkt.**Börse für landwirtschaftliche Produkte.**

Wien, 9. Dezember. (Orig.-Ber.) Im Vordergrund des Interesses stehen alle Artikel, die sich zur Verfütterung eignen. Zu Abschlüssen kommt es indessen nur vereinzelt, da dem Markt nur geringes Material zur Verfügung steht. Mehrforderungen werden schlangt zugestanden. Von Nahrungsmitteln verzeichnen Bohnen und Nüsse einiges Geschäft.

Stechvieh- und Schafmarkt.

Wien, 9. Dezember. (Orig.-Ber.) Dem heutigen Markt wurden zugeführt: 4029 Stück Kälber, 2466 Stück Weidner-Schweine, 493 Stück lebende und 395 Stück Weidner-Schafe sowie 32 Stück Lämmer. Das Angebot in Kälbern war heute um ungefähr 100 Stück schwächer als letzten Donnerstag. Mit Rücksicht auf den schwachen Konsum war die Nachfrage wieder sehr gering und die Preise

sind weiter zurückgegangen. Primalkälber stellten sich heute um 20 S., die übrigen Sorten um 40 bis 50 S. pro Kilogramm billiger als in der Vorwoche. Weidner-Fettschweine haben einen Preisrückgang um 50 bis 80 S. erfahren, Weidner-Fleischschweine waren um 40 bis 50 S. billiger als in der Vorwoche.

Es notierten: Weidner-Kälber von S. 1.50 bis S. 2.20, Prima von S. 2.22 bis S. 2.90, Hochprima von S. 2.92 bis S. 3.30, lebende Kälber von S. — bis S. —, Weidner-Fettschweine von S. 4.10 bis S. 4.90, Jungschweine von S. 3.60 bis S. 4.60, lebende Schafe von S. 1.20 bis S. 1.60, ausnahmsweise S. — bis S. —, Weidner-Schafe von S. 2.60 bis S. 3.60 pro Kilogramm und Lämmer S. — bis S. —, pro Kilogramm, alles exklusive Verzehrungssteuer.